

Newsletter April 2023

Liebe Kolleginnen & Kollegen,

wir hoffen, Sie hatten erholsame Feiertage und wünschen Ihnen einen erfolgreichen Start in das Sommersemester!

In der neuen Ausgabe unseres Newsletters informieren wir Sie über aktuelle Entwicklungen im FID Jüdische Studien:

Stellenausschreibung im FID Jüdische Studien – Bibliotheksangestellte*r (100%, E11, 30 Monate)

Neu in Compact Memory: Mitteilungsblatt (MB) des Irgun Olej Merkas Europa

Forschungsdaten – Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)

Fachkatalog & FID-Lizenzen

Hör Tipp: Podcast der UB-Frankfurt

Der FID als Informationskanal

Stellenausschreibung im FID Jüdische Studien – Bibliotheksangestellte*r (100%, E11, 30 Monate)

Für die Betreuung der Service-Angebote des FID Jüdische Studien suchen wir weiterhin zum nächstmöglichen Zeitpunkt, zunächst befristet auf 30 Monate, eine*n Bibliothekar*in.

Zu den Aufgaben gehört die bibliothekarische Betreuung der Services des FID Jüdische Studien inkl. Katalogisierung, Sacherschließung, Normdatenarbeit sowie Pflege und Mapping von Fachvokabularen. Voraussetzung ist ein bibliothekarisches Hochschulstudium (oder vergleichbar) sowie Kenntnisse in Judaistik/Jüdische Studien oder ein wissenschaftlicher Abschluss in Judaistik/Jüdische Studien (mind. B.A. oder vergleichbar) sowie bibliothekarische Kenntnisse. Für die Stelle werden gute Hebräischkenntnisse benötigt.

Die Stelle ist mit E 11 vergütet. Die Eingruppierung erfolgt nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrags (TV-G-U). Sollten die tariflichen Anforderungen an die persönliche Qualifikation nicht erfüllt

werden, erfolgt gemäß der Entgeltordnung die Eingruppierung in die nächstniedrigere Entgeltgruppe.

Bewerbungsfrist: **26. April 2023**

Weitere Informationen finden Sie auf der Website [der Universitätsbibliothek Frankfurt am Main](#).

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Ausschreibung in Ihrem Umfeld an Interessierte weitergeben könnten. Sollte es Fragen hinsichtlich des Anforderungsprofils geben, wenden Sie sich bitte an Dr. Kerstin von der Krone, k.vonderkrone@ub.uni-frankfurt.de.

Neu in Compact Memory: Mitteilungsblatt (MB) des Irgun Olej Merkass Europa

Wir freuen uns, in Kooperation mit dem Leo Baeck Institute Jerusalem und anlässlich des 90. Jahrestages des Mitteilungsblatts der Vereinigung der Israelis mitteleuropäischer Herkunft (Irgun Olej Merkass Europa) über Compact Memory online bereitstellen zu können.

Das Mitteilungsblatt ist eine wichtige historische Quelle für Forschende der Geschichte der jüdischen Einwanderung aus dem deutschsprachigen Raum nach Palästina und der "Jekkes" in Israel. Es berichtete über die Politik und Gesellschaft in Israel und veröffentlichte eine Vielzahl von Artikeln über Politik, Geschichte, Judentum, Philosophie und vieles mehr, verfasst von bedeutenden deutsch-jüdischen Persönlichkeiten.

[Mitteilungsblatt der Hitachduth Olej Germania \(1932-1939\)](#)

[Mitteilungsblatt der Hitachdut Olej Germania we Austria \(1939-1943\)](#)

[MB - Mitteilungsblatt des Irgun Olej Merkass Europa \(1943-2006\)](#)

Seit 2006 erscheint das Mitteilungsblatt als *Yakinton MB*. Die Ausgaben seit 2014 sind über die Website [der Vereinigung der Israelis mitteleuropäischer Herkunft](#) online zugänglich.

Forschungsdaten – Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)

Im Rahmen des Aufbaus einer Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) startete im März 2023 die letzte Kohorte der bewilligten Konsortien. Informationen zur NFDI und den 26 fachlich ausgerichteten Konsortien sowie einem auf Basisdienste ausgerichteten Konsortienverbund finden Sie über www.nfdi.de.

Der FID Jüdische Studien wird als Participant am gerade gestarteten [NFDI4Memory](#), dem Konsortium für historisch arbeitende Geisteswissenschaften, aktiv mitwirken und wird sich hier als Datengeber und mit der Expertise im Umgang mit mehrsprachigen und mehrschriftlichen Daten einbringen. Neben dem NFDI4Memory gibt es weitere für die Jüdischen Studien relevante Konsortien:

- [NFDI4Culture](#): Konsortium für Forschungsdaten zu materiellen und immateriellen Kulturgütern
- [Text+](#): Sprach- und textbasierte Forschungsdateninfrastruktur
- [NFDI4Objects](#) – Forschungsdateninfrastruktur für die materiellen Hinterlassenschaften der Menschheitsgeschichte
- Im Bereich der Israel-Studien gibt es potentielle Schnittmengen zum [KonsortSWD](#): Konsortium für die Sozial-, Bildungs-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften

Innerhalb der NFDI wirken die FID als Mittler zu den Fachwissenschaften. Wir stehen Ihnen gerne als Ansprechpartner zum Thema Forschungsdaten zur Verfügung und werden in Zukunft im Rahmen unserer Möglichkeiten über relevante Entwicklungen in der NFDI und den für die Jüdischen Studien relevanten Konsortien berichten.

Fachkatalog & FID-Lizenzen

Über den [Fachkatalog Jüdische Studien](#) können die Bestände des FID recherchiert werden. Soweit möglich, sind hier auch Inhalte der FID-Lizenzen (z. B. Titel aus dem Magnes E-Book-Paket) verzeichnet.

Informationen zu unseren FID-Lizenzen und zur Registrierung finden Sie im [FID-Portal](#).

Hör Tipp: Podcast der UB-Frankfurt

Episode 7 des [Podcasts der Universitätsbibliothek Frankfurt](#) widmet sich den Jüdischen Studien und bietet auch Einblick in die Arbeit des FID.

Der FID als Informationskanal

Über unseren [Twitter-Kanal](#) bekommen Sie weitere Informationen und Hinweise über Veranstaltungen, Ausschreibungen und Stellenangebote. Im [FID-Portal](#) finden Sie darüber hinaus weitere Informationen zu fachlich relevanten Ressourcen.

Wenn Sie Anregungen oder Fragen haben, schreiben Sie uns doch an info@jewishstudies.de oder nutzen unser [Feedback-Formular](#).

Mit besten Grüßen,

Ihr FID-Team